

# Motivationspfad a de Wegere

Projektbeschreibung, 18. August 2015  
Beilage zum Baugesuch der Gemeinde Nebikon



(Fotomontage)

Ein Gemeinschaftsprojekt der  
Stiftung Villa Erica, Nebikon, in Zusammenarbeit  
mit den Gemeinden  
Nebikon, Egolzwil & Schötz



## 1. Die Stiftung Villa Erica

Die Stiftung Villa Erica fördert Jugendliche und Erwachsene in ihrer sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung, um sie für eine selbständige, eigenverantwortliche Lebensgestaltung zu befähigen.

Die ganzheitliche, individuelle und ressourcenorientierte Förderung und Begleitung stehen dabei im Vordergrund. Das Leistungsangebot umfasst folgende Bereiche:

- **Sonderschule-Oberstufe** für 12 Jugendliche
- **Berufsausbildung** in sechs internen Lehrbetrieben für 24 Jugendliche
- **Werkstatt mit Kreativatelier** für rund 20 Erwachsene

Unsere Kernkompetenz ist die Förderung und Betreuung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und Verhaltensauffälligkeiten. Die überschaubare Betriebsgrösse bietet unseren Klienten einen optimalen und ausgesprochen individuellen Förder- und Entwicklungsrahmen

Um die Integrationsarbeit nachhaltig zu sichern, arbeitet sie eng mit Angehörigen, Fachstellen, Behörden und den Partnern im ersten Arbeitsmarkt zusammen. Unsere Betreuungserfolge basieren zu einem wesentlichen Teil auf unsere Verbundenheit mit der lokalen und regionalen Bevölkerung und auf unser Sein und Handeln als aktiver und integrierter „Partner“ in der Gemeinde und Umgebung.

## 2. Projektorganisation

### Projektteam Stiftung Villa Erica

- Armin Bugelnig (Leiter Verwaltung): Projektleitung, Konzept, Kommunikation, TP „Tipps & Wissenswertes“. (Kontakt: [armin.bugelnig@stiftungvillaerica.ch](mailto:armin.bugelnig@stiftungvillaerica.ch), 062 836 62 02 direkt)
- Elisabeth Genoni (Leiterin Sonderschule): Teilprojekt „Persönlichkeiten“ & „Wer bin ich?“
- Giuseppe Competiello (Leiter Berufsausbildung): Teilprojekt „Realisation“

### Teilprojekt „Persönlichkeiten“ Sonderschule Stiftung Villa Erica

- Kerstin Cattin (Lehrerin, Sonderschule), Christian Brügger (Lehrer, Sonderschule)
- Alle Schüler der Sonderschule

### Teilprojekt „Realisation“ Berufsausbildung Stiftung Villa Erica

- Giuseppe Competiello (Teilprojektleitung)
- Daniela Wanner (Schriftenatelier), Markus Schürmann (Betriebswart, Hausdienste)
- Lernende und Schüler

## 3. Konzept: „Motivationspfad a de Wegere“

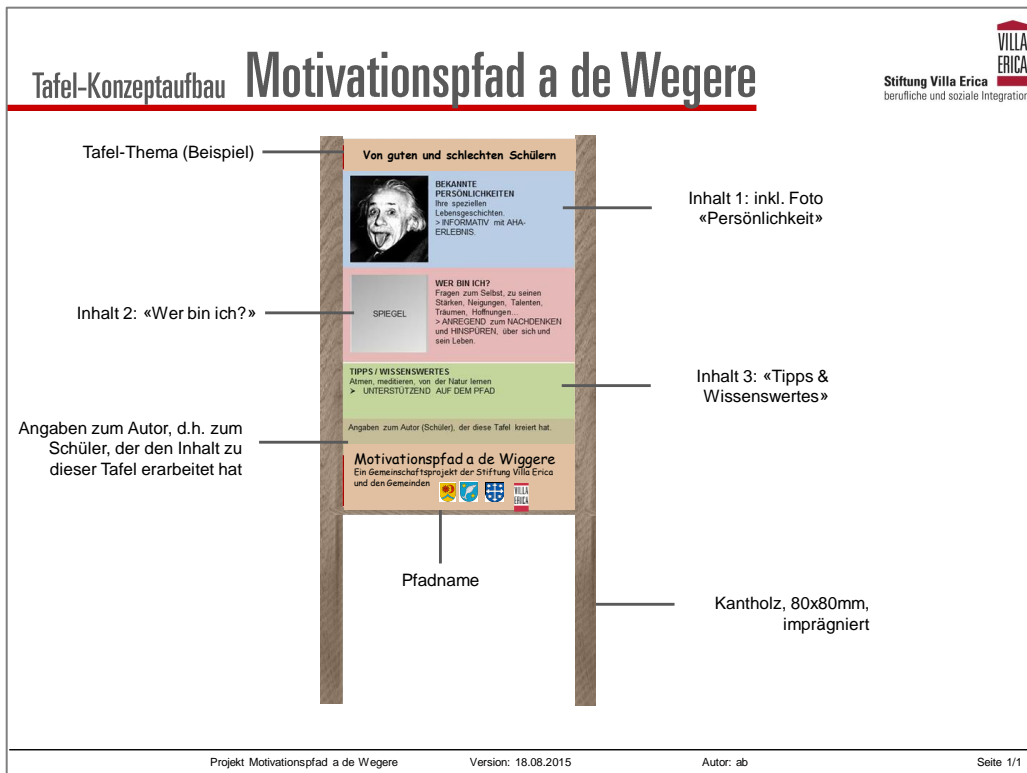
<b>Grobkonzept</b>	
<b>3.1. Absicht / Zweck:</b>	<p>Die Stiftung Villa Erica ist in der Region Nebikon seit über 30 Jahre „zu Hause“. Unsere Institution genießt viel Wohlwollen im grossen Teil der lokalen Bevölkerung. Als Dank für die breite Akzeptanz und Unterstützung möchten wir der regionalen Bevölkerung mit dem Motivationspfad herzlich danken.</p> <p>Der Pfad wird sinnhaft, interaktiv, zum Nachdenken, zum Austausch, zur Reflektion, pragmatisch, integrierend, humorvoll, unterhaltsam, anregend gestaltet. <b>Die Besucher sollen sich in der schönen Natur an der Wigger entlang bewegen und dabei mittels verschiedener Anregungen über sich selbst und ihr einzigartiges, wertvolles Leben reflektieren können.</b></p>
<b>3.2. Zielgruppe(n):</b>	<p>Die lokale und regionale Bevölkerung. Möglichst breit, über alle interessierten Generationen hinweg, lebensnah, konkret (pragmatisch und sinnhaft).</p> <p>Soll alleine ebenso anregend genutzt werden können, wie auch in der Gruppe (Familien, Schulklassen usw.)</p>
<b>3.3. Standortwahl:</b>	<p>Der Weg an der Wigger ist bei Wanderern, Velofahrern und Spaziergängern sehr beliebt und wird entsprechend viel begangen bzw. befahren.</p> <p>Der Weg in der schönen Natur wird als Erholungsraum rege genutzt, ist optimal erschlossen und ideal eingebettet in die an- und umliegenden Gemeinden.</p> <p>Der Weg ist auch mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln (SBB, Postauto) gut und einfach erreichbar (z.B. ab Bahnhof Nebikon).</p> <p>Fazit: Der Weg an der Wigger eignet sich hervorragend als Standort für den Motivationspfad.</p>
<b>3.4. Platzierung der Info-Tafeln:</b>	<p>Die Durchfahrt und der Wegunterhalt ist für alle Wegbenutzer (insbesondere für die Landwirtschaft) jederzeit uneingeschränkt zu gewährleisten. Die Info-Tafeln sollen möglichst an der Böschungsoberkante platziert werden.</p>
<b>3.5. Nutzen und Benutzerfreundlichkeit:</b>	<p>Im Vordergrund steht nicht das Vermitteln von Wissen. Unsere Köpfe sind ja meist schon übervoll damit. Vielmehr wollen wir den Besuchern einen <b>Zugang</b> zu ihrer <b>Selbstmotivation</b> und ihrem <b>bewussten Mensch-Sein</b> vermitteln.</p> <p>Der Motivationspfad muss nicht von A bis Z gemacht werden, um den Besuchern dessen Nutzen zu vermitteln.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besucher können sich bei jedem Spaziergang eine andere Info-Tafel „aussuchen“ und sich von deren Inhalten und Anregungen inspirieren lassen. Dadurch bleibt der Pfad auf längere Sicht auch auch für Menschen interessant, welche den Weg regelmässig entlang gehen.</li> <li>• Man kann den Pfad von Nebikon, Schötz oder von Egolzwil aus begehen.</li> </ul>

	Pfad-Inhalte / Detailthemen pro Tafel	Ausführung	Verantw.
<b>3.6.</b>	<b>Bekannte Persönlichkeiten - Ihr Leben:</b> Ihre Lebenssituationen, -Fragen, ihre Problemstellungen > daraus auf unseren Alltag, unser Leben und unsere Fragestellungen überleiten.  Fotoportraits  Berühmte Persönlichkeiten wie Fleming, Penicillin; M. Jackson; Einstein; Marie Curie, Physikerin, Van Gogh; usw.	Schüler  in Begleitung der Lehrpersonen	Hauptlehrer: Christian Brügger, Kerstin Cattin
<b>3.7.</b>	<b>Wer bin ICH?</b>  Meine Lebensfragen! Was macht mich aus? Stärken, Potenziale, Ressourcen, Träume, Visionen, Ziele ,....	Armin Bugelnig Lis Genoni	Armin Bugelnig Lis Genoni
<b>3.8.</b>	<b>Tipps / Anregungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenbezug zur Natur und zum Wasser schaffen. Themen aussagekräftig verdeutlichen mit Fotos. (Licht-Schatten / Baumrinde, –Kerbe/kl. Pflanze im Schatten eines grossen Baumes stehend, Fakten zu Wasser als Lebenselixier)</li> <li>• Atemtechniken vermitteln</li> <li>• Meditationshilfen geben (Entschleunigung, Gedanken loslassen können u.ä.)</li> </ul>	Armin Bugelnig	Armin Bugelnig

## 4. Gestaltung der Info-Tafeln

Nachfolgend sieht man, wie eine Infotafel des neuen Motivationspfads a de Wiggere zukünftig aussehen wird. Tafelmasse: B70cm / H100cm / Gesamthöhe ab Boden ca. 180cm.

Die Metalltafeln werden mit einer Spezialfolie beklebt, in einem Holzrahmen sauber eingefasst und mittels Holzpfählen im Boden verankert. Das Holz wird speziell imprägniert, um es gegen die Witterungseinflüsse zu schützen.



## 5. Platzierung der Info-Tafeln

## 5.1. Pfad-Abschnitt A: von Nebikon nach Egolzwil

**Plan-Legende:**

2 Begrüssungstafeln (in Nebikon und Schötz) 

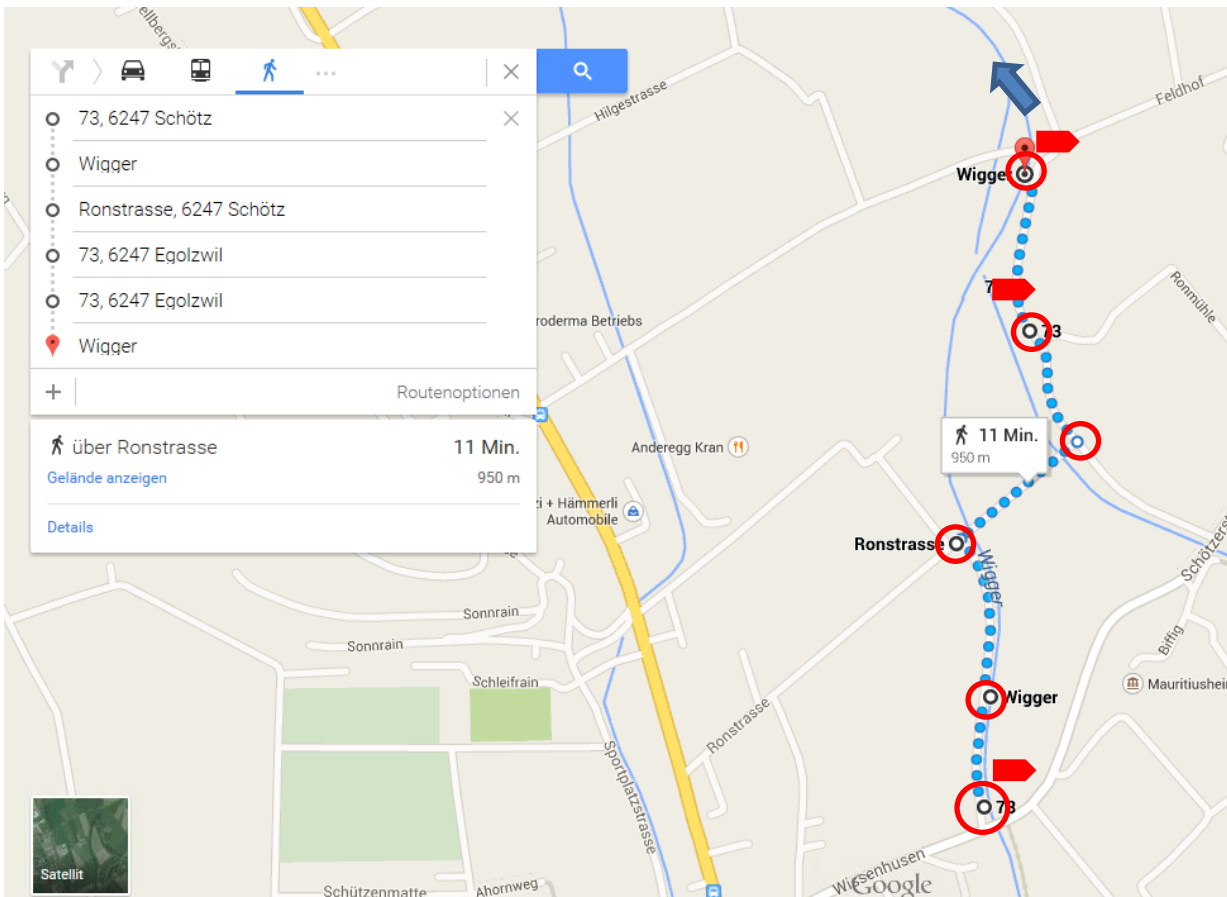
10 Info-Tafeln auf dem Wegabschnitt an der Wigger entlang 

5 kleine Wegweiser 

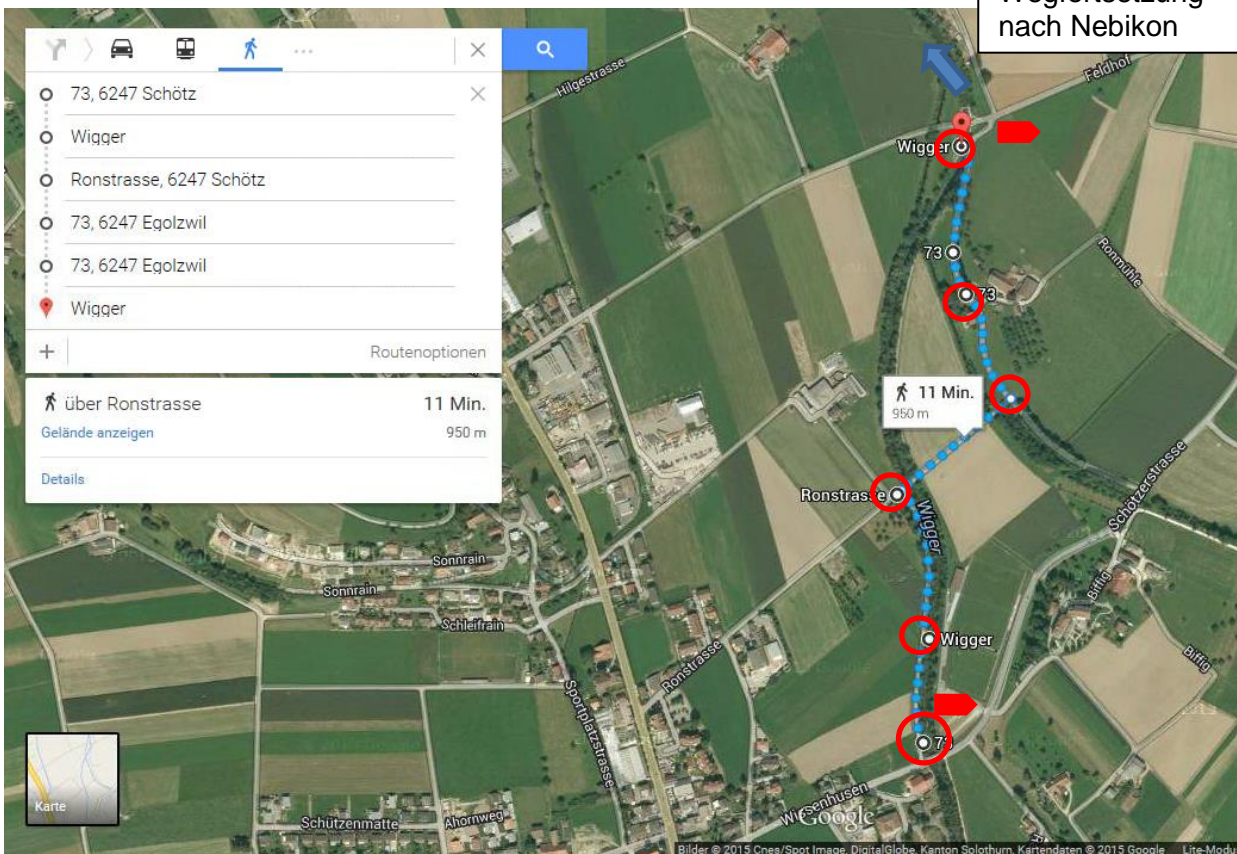


## 5.2. Pfad-Abschnitt B: von Egolzwil nach Schötz

Wegfortsetzung  
nach Nebikon



Wegfortsetzung nach Nebikon



## 6. Unterhalt

- Die Tafeln werden laufend und regelmässig von Mitarbeitenden der Stiftung Villa Erica sauber und in Ordnung gehalten.
- Die daraus entstehenden Unterhaltskosten werden von der Stiftung getragen. Die Unterhaltsaufgabe wird in die praktische Ausbildungsarbeit der Lernenden (Hauswart/Betriebswartung) integriert.

## 7. Zeitplan / Weiteres Vorgehen

Massnahmen	Ausführung	Verantwortlich	Termin
Ausstecken / Markieren der Tafelstandorte	Werkhof Gemeinde Nebikon, Stiftung Villa Erica	Armin Bugelnig	17.09.2015
Einreichung des Baugesuchs beim Kanton Luzern	Erich Leuenberger Gemeinde Nebikon	Erich Leuenberger Gemeinde Nebikon	18.09.2015
Baugesuch zur Einsicht in den Gemeinden Nebikon, Egolzwil, Schötz	Gemeindeverwaltung	Gemeindeverwaltung	21.09. – 20.10.2015
Erteilung der Baubewilligung	Kant. Luzern	Gemeinde Nebikon	April 2016
Tafel-Inhalte sind vorbereitet	Schüler	Lis Genoni	Juni 2016
	Armin	Armin Bugelnig	August 2016
Tafel-Detailgestaltung ist vorbereitet	Brunner Medien AG	Armin Bugelnig	August 2016
Tafeln sind produziert und für die Montage vor Ort bereit	Schriftenatelier	Armin Bugelnig / Schriftenatelier / Bruno	31.08.2016
Tafel-Montage vor Ort	Berufsbildung Betriebswart	Markus Schürmann, 2 Lernende, Gemeindearbeiter	01.09.2016
Pfad-Eröffnung in Kooperation mit der Dorfgemeinschaft Nebikon anlässlich der jährlichen Grenzbegehung mit der regionalen Bevölkerung, mit KlientInnen und Mitarbeitenden mit Angehörigen der Stiftung Villa Erica	OK	Armin Bugelnig Ursula Grob	17.09.2016